

Siemens und seine Mitarbeitenden investieren in den Katastrophenschutz der Zukunft

- **Siemens spendet 500.000 Euro an die Stiftung Bergwacht**
- **Summe fließt in Weiterentwicklung des weltweit einmaligen Zentrums für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern in Bad Tölz**
- **Die Hälfte der Spende stammt von Siemens-Mitarbeitenden**

Siemens und der gemeinnützige Verein Siemens Caring Hands e.V. unterstützen die Stiftung Bergwacht mit einer Spende von 500.000 Euro. Die Stiftung setzt die Summe ein, um das Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz weiterzuentwickeln – und damit den Katastrophenschutz in Deutschland und Europa zu verbessern. Die Mittel für die Spende stammen je zur Hälfte aus Spenden von Siemens-Mitarbeitenden und Spenden der Siemens AG. Das Geld ist Teil eines Spendenpools, den Siemens anlässlich der Flutkatastrophe an der Ahr in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Bayern im Jahr 2021 aufgesetzt hatte. Daraus wurden in den letzten zwei Jahren 25 Projekte in einer Höhe von 2,8 Millionen Euro zur Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention unterstützt.

„Wir sehen es als unser Selbstverständnis und unseren gesellschaftlichen Auftrag, dass Siemens in schwierigen und auch lebensbedrohlichen Situationen schnell und unbürokratisch hilft“, sagt Judith Wiese, im Siemens-Vorstand zuständig für Personalthemen und Nachhaltigkeit. „Die Flutkatastrophe an der Ahr hat in vielen Teilen Deutschlands verheerende Schäden verursacht, die zum Teil bis heute noch nicht behoben worden sind. Während dieser Ausnahmesituation haben die Bergwachten und alle weiteren Akteurinnen und Akteure des Katastrophenschutzes einen unverzichtbaren Beitrag geleistet, indem sie die Bevölkerung geschützt, Menschen und Tiere geborgen und die nötige Infrastruktur instandgesetzt haben. Menschen, die in solchen Grenzsituationen zum Teil ihr eigenes Leben für das der anderen riskieren, gebührt unser tiefster Respekt.“

Siemens AG
Communications
Leitung: Lynette Jackson

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Die Bedeutung des Bergwacht-Zentrums in Bad Tölz geht weit über die Grenzen von Bayern hinaus: Das Zentrum ist ein entscheidender Knotenpunkt für die Zusammenarbeit und das Krisenmanagement von Katastrophenschützern aus ganz Deutschland und Europa. Seit 2009 trainieren dort insbesondere ehrenamtliche Einsatzkräfte der Bergwacht Bayern sowie professionelle Katastrophenschützer aller Blaulichtorganisationen. An der weltweit einmaligen Simulationsanlage können Rettungskräfte unter anderem Einsätze mit dem Hubschrauber und an einer Seilbahn trainieren. Zudem steht den Katastrophenschützern ein sogenannter Bergwetterraum zur Verfügung. Dort trainieren sie Einsatzszenarien in Extremwetterlagen – etwa bei bis zu minus 20 Grad Celsius oder bei starkem Nebel, Wind und Regen.

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann freut sich sehr über die großzügige Spende: „Für die großartige Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist das hervorragend angelegte Geld. Unsere Bergwachtler retten an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr Leben – und das oftmals unter schwierigen Bedingungen. Damit auch im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, braucht es optimale Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten. Mein herzlicher Dank gilt Siemens für dieses herausragende Engagement und insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die rund die Hälfte der beachtlichen Summe gesammelt haben. Auch der Freistaat Bayern ist stets ein verlässlicher Partner und unterstützt die Bergwacht tatkräftig. Allein in den letzten drei Jahren haben wir der Bergwacht für Ausrüstung und Fahrzeuge über 8,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt“, so der Minister.

Seit der Inbetriebnahme vor 14 Jahren ist das Zentrum in Bad Tölz räumlich und technisch an seine Grenzen gestoßen. Mit der Spende wollen Bergwacht und Stiftung die Einrichtung auszubauen, international weiter vernetzen sowie zusätzlichen Raum für Training und Ausbildung bereitstellen. Zudem schafft die Erweiterung Kapazitäten für Einsatzmittel und Rettungsgeräte und hilft dabei, die Digitalisierung und Kommunikation des Zentrums zu verbessern. Die Spende von Siemens Caring Hands ist der Grundstein für die Umsetzung des Projektes und zentraler Baustein für die Finanzierung. Neben den Zuschüssen durch den Freistaat Bayern, ist die Stiftung auf Hilfe von Partnern aus der Wirtschaft, der Gesellschaft und von jedem Einzelnen angewiesen.

Siemens Caring Hands ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2001 auf Initiative der Siemens AG ins Leben gerufen wurde.

Der Verein ist insbesondere zur Unterstützung in besonderen Katastrophenfällen tätig und verfolgt unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Dazu zählen unter anderem die Förderung der Hilfe für Katastrophenopfer, die Unterstützung des Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Weitere Informationen zu Siemens Caring Hands finden Sie unter:

<https://siemens-caring-hands.org>

Weitere Informationen zum Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung

finden Sie unter: <https://bw-zsa.org/>

Diese Presseinformation finden Sie unter: <https://sie.ag/3rtg5Vd>

Ansprechpartner für Journalisten

Florian Martini

Tel.: +49 174 155 2072; E-Mail: florian.martini@siemens.com

Konstanze Somborn

Tel.: +49 173 894 7354; E-Mail: konstanze.somborn@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.